

Impuls zu Hesekeil 37,1-14

Wir bringen Lego- oder Duplosteine mit.

Hingeschüttet auf einen Haufen sieht es ziemlich chaotisch aus.

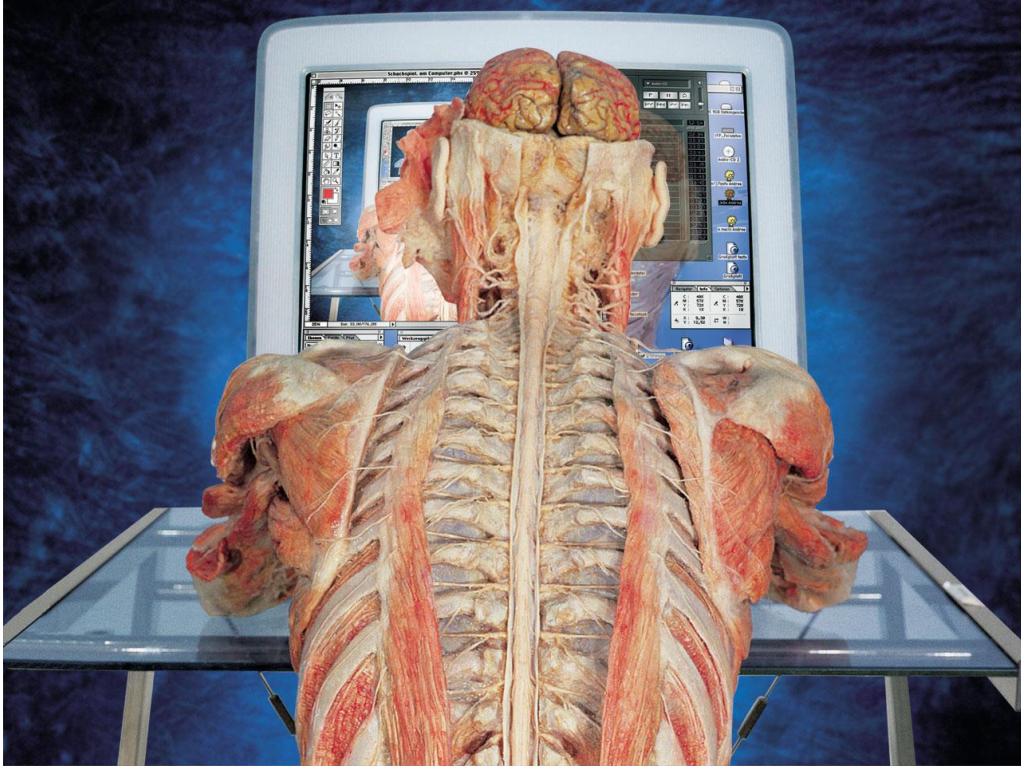
Aber mit geübter Hand entsteht schnell etwas Schönes daraus, z.B. ein Haus, ein Auto....

→Gott kann aus toten Gebeinen wieder etwas Schönes, Lebendiges machen!

Wir zeigen Fotos von der Ausstellung „Körperwelten“ (Fotos: privat).

Erinnert uns das an unseren heutigen Bibeltext?





Wir zeigen ein Foto (privat) von Wachfiguren aus dem Londoner Museum Madame Tussauds.

Wie wirken die Fotos auf uns?

(Sehr lebensnah - und doch fehlt dem Ganzen das Leben, die Beweglichkeit).



V 5: Ich erfülle euch mit meinem GEIST und mache euch wieder lebendig.

V6: Meinen ATEM hauche ich euch ein, damit ihr wieder lebendig werdet.

Wir suchen die Bedeutung des hebräischen Wortes „ruach“ = Wind, Atem, Geist. Durch das Wirken dieses göttlichen Ruach geschieht das Wunder, dass aus toten Knochen wieder lebendige Körper werden:

1. Bedeutung: wir **umschreiben** den Begriff „Wind“, wie bei dem Spiel Tabu:

- starke Luftbewegung
- kann aus unterschiedlichen Richtungen kommen
- in starker Form nennt man ihn Sturm

2. Bedeutung: wir stellen den Begriff „Atem“ **pantomimisch** dar:

z.B. rennen wir eine Strecke und keuchen dann laut.

3. Bedeutung: Wir **malen** den Begriff „Geist“:

z.B. Trinität darstellen, Heiliger Geist als Feuerflamme....

Vorgeschichte zum heutigen TEXT:

Israels Priester trieben Götzendienst im Tempel. Israels Männer beteten die Sonne an. Israels Frauen verehrten den Götzen Tammus.

Sie kehrten sich innerlich von Gott ab.
Darauf folgte eine äußere Abkehr von Gott.
Gottes Gebote wurden mit Füßen getreten.
Das hatte Gottes Gericht zur Folge.
Das Nordreich wurde von den Assyern eingenommen,
das Südreich mit der Hauptstadt Jerusalem fiel an die Babylonier.
ISRAEL glich einem Totenfeld.

Wie sieht es bei uns im christlichen Abendland aus?
Gleichen wir auch einem Totenfeld?
Wir beobachten einen Rückgang beim Kirchenbesuch,
Gemeinschaften sterben aus, Christen sind in alle Richtungen offen,
haben aber kein Profil und kein Rückgrad mehr.
Laueheit macht sich breit.

Wie auch damals zu Hesekiels Zeiten gilt Vers 14:
Gottes Geist schenkt neues Leben.
Gottes Wort deckt Sünde auf und gewährt einen Neuanfang.
Durch Bekennen - Vergeben- Reinigung kann neues Leben entstehen!

-3-

Liedvorschlag:

Sonne der Gerechtigkeit

1) Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit;
brich in Deiner Kirche an, daß die Welt es sehen kann.
Erbarm Dich, Herr.

2) Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit,
daß sie Deine Stimme hört, sich zu Deinem Wort bekehrt.
Erbarm Dich, Herr.

3) Schaue die Zertrennung an, der sonst niemand wehren kann;
sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt.
Erbarm Dich, Herr.

4) Tu der Völker Türen auf;
Deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht.
Schaffe Licht in dunkler Nacht.
Erbarm Dich, Herr.

5) Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut,
laß Du reiche Frucht aufgehen, wo sie unter Tränen säen.
Erbarm Dich, Herr.

6) Laß uns Deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit
und mit unsrer kleinen Kraft üben gute Ritterschaft.
Erbarm Dich, Herr.

7) Laß uns eins sein, Jesu Christ, wie Du mit dem Vater bist,
in Dir bleiben allezeit, heute wie in Ewigkeit.
Erbarm Dich, Herr.

8) Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dem Höchsten allezeit,
der, wie Er ist drei in ein, uns in Ihm läßt eines sein.
Erbarm Dich, Herr.

Idee: Lied von Adonia „Unser Land“ vorspielen.